

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

# Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Gruwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Sulmsee und Grone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhöfswirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

N<sup>o</sup> 430.

Bromberg, im Mai.

1902.

## Abteilungen für Kleiderstoffe.

### Woll-Stoffe.

Einfarbige und melierte Qualitäten. Cheviot, Crêpe, Beige, Loden, Hômespun etc., Breite 90 cm bis 130 cm, Meter von 95 Pf. an bis M. 4.50.

### Woll-Stoffe.

Hochmoderne einfarbige Stoffe, Alpakas, Voiles, Kammgarn, deux faces etc., Breite 100 cm bis 140 cm, Meter von M. 1.— an bis M. 8.—.

### Woll-Stoffe.

Hochaparte Fantasie-Stoffe in neuesten Dessins und Farbenstellungen, Meter von 75 Pf. an bis M. 6.—.

### Seiden-Stoffe.

Hochsolide schwarze Qualitäten. Merveilleux, Damassé, Duchesse, Armure, Taffet etc. Meter von M. 1.75 an bis M. 7.50

### Seiden-Stoffe.

Aparte farbige Seiden-Stoffe für Strassen-, Gesellschafts- u. Braut-Toiletten in grosser Farbauswahl.

### Seiden-Stoffe.

Aparte Blusen-Stoffe in reizenden Streifen, einfarbig, sowie gemustert, Wasch-Seide, Foulard, Pongé etc.

### Wasch-Stoffe.

Reizende Muster u. Farbenstellungen, Percale, Rips, Organdy, Satin, Leinen etc. Meter von 30 Pf. an bis M. 2.50.

### Wasch-Stoffe.

Weisse u. einfarbige Qualitäten, Rips, Nansoc, Plumetis, Satin etc., Meter von 45 Pf. an bis M. 2.—.

### Wasch-Stoffe.

Neuheit: Abgepasste Mull- und Batist-Roben mit Spitzen-Einsätzen.

## Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Der vorgerückten Saison wegen

# bedeutende Preisermäßigung

## Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz 11  
früher Café Draeger.

### In der Verzweiflung.

Dame (erzählend): „Jetzt mußte die Entscheidung fallen, meine Spannung war groß.“

Professor (Elektrotechniker): „Haben Sie dieselbe industriell ausgenutzt?“

### Pfandfreie Objekte.

Student (zum Gerichtsvollzieher, der das Commercium und Biercommercium pfänden will): „Das geht nicht, — die brauche ich zum Studium!“

### Leidensgenossen.

Professor (im Amtsbüro lesend): „Wer weiß, wie lang ich noch auf meinen Amtsrichter warten muß.“

Schwester (unverlobt): „Und wie lange ich erit auf meinen!“

### Gemüthlich.

Streifenräuber (die Baarschaft nachzählend, die er einem Touristen abgenommen): „49 Mark und 80 Pfennig. . . Sie, gutes Herrchen, haben Sie nicht noch 20 Pfennig, dann wären's in runder Summe 50 Mark!“

### Tröstlich.

Madamame (das Dienstbuch durchlesend): „Aus allen Stellen sind Sie wegen Unehrlichkeit entlassen worden.“

Diebstahl (unterbrechend): „Gnäd' Frau, jetzt haben Sie aber wirklich nichts mehr zu befürchten. . . ich habe meine Aussteuer beisammen!“

### Mißverständnis.

Professor: „Nach Öffnung der Schädeldecke gelangt man in's Gehirn; (zu einem der Zuhörer): „Wohin gelange ich nun, Herr Studiosus, wenn ich einen Hammer nehme und damit kräftig auf Ihren Kopf schlage, daß die Schädeldecke spaltet?“

Student: „In Untersuchungs-haft.“

### Er läßt sich überzeugen.

Richter: „Wir haben Sie hier schon so oft aburtheilen müssen. Immer haben Sie die Entschuldigung, daß Sie trunken gewesen seien. Warum trinken Sie denn so viel?“

Angeklagter: „Ich habe immer o großen Durst.“

Richter: „Dann trinken Sie doch Wasser.“

Angeklagter: „Daran habe ich noch gar nicht gedacht!“

### Annonce.

Köchin sucht Stelle. Dieselbe liebt unglücklich.

# Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

## Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist möglich, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswählendungen nach ausserhalb postwendend.



**Kosmos**  
Special-Haus  
für  
**Amateur-Photographie**  
BROMBERG,  
Bahnhofstr. 86.  
Erste spezielle  
Bezugsquelle  
photogr. Apparate  
u. Bedarfs-Artikel.

**Grub.**  
Der amerikanische General Dgle war ein sehr tapferer Offizier, aber ein ziemlich ungebildeter Mann. Eines Tages schrieb er an den Präsidenten Andreas Jackson einen Brief, als ein junger Offizier hinter ihn trat und ihm über die Schulter weg zusah. — „Verzeihung, Herr General,“ sagte der Leutnant, „aber ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, daß man das ‚Ich‘ zu Anfang eines Satzes groß schreibt.“ Der General runzelte die Stirn und warf dem Sprecher einen wütenden Blick zu. „Sir,“ begann er heftig, „wenn ich an einen so großen Mann, wie General Jackson, den Präsidenten der Vereinigten Staaten, schreibe, so erniedrige ich mich; — ich erniedrige mich und schreibe das ‚ich‘ so klein, wie es nur auf's Papier hinaufgeht. Sollte ich aber jemals Gelegenheit haben, an einen so kleinen Wicht zu schreiben, wie Sie es sind, so werde ich das ‚ich‘ so groß schreiben, daß zwei Briefseiten noch nicht ausreichen.“

**Daher.**

Gatte: „Aber Elise, Du bist ja seit einiger Zeit so frohlich gegen mich. Weshalb denn?“

Gattin: „Soll ich nicht frohlich sein, da Du mir im Winter den gewünschten Pelzmantel nicht kaufen wolltest!“

**Zu der Verlegenheit.**

Junge Frau: „Jede Nacht kommt Du um 2 Uhr nach Hause; (schuldig) o. ich ärmste aller Frauen!“

Mann: „Aber Liebchen, bedeute doch... wenn ich nur erst Nachtwächter wäre?“

**Das Hofgebäck.**

Der Herzog Friedrich von Sachsen-Hildburghausen, ein Schwager der Königin Louise von Preußen, war ein überaus jovialer Herr, der einen guten Witz zu verstehen und zu schätzen wußte, auch wenn dessen Spitze ihn selbst traf. Sich mit einem Geistesverwandten zu unterhalten, war ihm allezeit ein Genuß. Einen solchen Geistesverwandten fand er nun in dem Pfarrer des benachbarten koburgischen Städtchens Rodach, dem Superintendenten Hohnbaum, den er deshalb vielfach nach Hildburghausen zu sich einlud. Die Pfarrei zu Rodach war nicht besonders reichlich dotiert und nährte nur einen alten Klepper, auf dem er auch am Hofe zu Hildburghausen erschien. Da der alte Gaul schon entsehrlich steifbeinig war und nur noch einen sehr bedächtigen Trott ging, sagte der Herzog einmal zu dem Geistlichen, als dieser wiederum einst einer Einladung nach Hildburghausen gefolgt war: „Lieber Hohnbaum, Ihr alter Klepper will aber doch gar nicht mehr. Ich werde Ihnen ein anderes, jüngeres Reitpferd aus meinem Stalle schenken.“

Mit ziemlichem Dank nahm der Superintendent natürlich das Geschenk an. Vorläufig freilich nur das Besprechen, denn es vergingen Wochen auf Wochen, ein Pferd aber kam nicht. Wieder einmal war der Pfarrer von Rodach bei dem Herzog zur Tafel geladen. Zum Schlusse dieser wurde ein Gebäck, sogenannter „Spanischer Wind“, serviert.

„Ah!“ sagte der Geistliche, „vortrefflich! Echtes Hofgebäck!“

„Wie so, lieber Hohnbaum?“ fragte der Herzog verwundert.

„Je nun, Hofeig, es verspricht viel und hält wenig!“

Der Herzog, der sofort sich an sein vergessenes Versprechen erinnerte, also sehr wohl verstand, entgegnete lachend: „Ei, ei! mein lieber Superintendent, der Hieb sah brillant!“

Als Hohnbaum nach Hause kam, stand in seinem Stalle ein schönes Reitpferd aus dem herzoglichen Marstalle.



**F.W. Borchardt**  
Königlicher Hoflieferant

BERLIN, W. Französischestr. 47/48.

empfehl:  
als ausgezeichneten, besonders preiswerthen Schaumwein

### IMPERIAL

Special Cuvée

die 1/4 Flasche zu Mark 2,25  
u. bei Entnahme von 50 Flaschen  
die 1/4 Flasche zu Mark 2,-

### IMPERIAL

### CABINET „TROCKEN“

Special Cuvée

die 1/4 Flasche zu Mark 2,50  
u. bei Entnahme von 50 Flaschen  
die 1/4 Flasche zu Mark 2,25

Verfünde garantiert unverfälschten und sehr wohlbedammlichen

**1900er Rothwein**  
per Liter zu 58 Pfg. und per Halbfloche zu 55 Pfg.  
Fässer leihweise, Flaschen unentgeltl.  
Fässer und Kisten jeder Größe. Preisliste u. K. Probe frei.

**Carl Th. Oehmen**  
Goblenz a. Rh. 525.  
Weinbergbesitzer u. Weinhandlung.

### Posener Kinderharfe

Gesangbuch  
für Kindergottesdienste  
in der Provinz Posen,  
herausgegeben von Lic. A. Saran,  
Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.

150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf feinem Schreibpapier gedruckt.

Zu beziehen nur von dem Verlage:  
Gruenauersche Buchdruckerei  
Otto Grunwald  
in Bromberg.



Unsere nach D. R. P. 89251 doppelt entöften  
**Kakao-Marken**  
sind zu Original-Fabrikpreisen erhältlich  
in unserer Versandabteilung  
**Posen** Wilhelmsplatz No. 4, 1 Treppe  
... im Hause „Wiener Café“...  
Wir bitten, genau auf Hausnummer und Firma zu achten!  
**Kakao-Compagnie Theodor Reichardt**  
Hamburg-Wandsbek.  
Grösste deutsche Kakao-Pulverfabrik.

### Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Mai 1902 ab bis auf Weiteres zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

**Ankunft in Bromberg.**  
Richtung von Berlin, Schneidemühl.  
4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.25 nachm.; von Gützin. — 4.00 nachm. — 3.13 abends. — 10.22 abends. — 12.11 nachts (Durchgangszug).  
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Leskauwig.  
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags — 3.13 nachm. — 7.02 abends. — 10.21 abends. — 11.22 nachts.  
Richtung von Jastrowitz, Alexandrowo, Thorn.  
6.09 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Bes. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.22 abends. — 8.25 abends. — 11.22 nachts, Schnellzug.  
Richtung von Posen, Znowrazlaw.  
6.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.56 abends. — 8.35 abends. — 11.21 abends.  
Richtung von Culmsee, Jordon.  
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.22 abends. — 9.39 abends. — 10.22 abends.  
Richtung von Znin, Schubin, Minarschewo.  
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.22 abends.

**Abfahrt von Bromberg.**  
Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.  
Aus Bromberg: 5.00 früh — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.22 nachts, Schnellzug.  
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.  
Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.28 vorm. (Durchgangszug). — 2.09 nachm. — 5.30 nachm. — 10.22 abends.  
Richtung nach Znowrazlaw bezw. Posen.  
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.14 abends.  
Ankunft in Znowrazlaw: 7.23 früh. — 10.20 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.25 abends. — 11.22 nachts.  
„ „ Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.12 nachm. — 6.22 abends. — 11.22 abends. — 1.22 nachts.  
Richtung nach Leskauwig, Dirschau, Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.  
Aus Bromberg: 5.02 früh. — 6.15 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.25 abends. — 9.22 abends.  
Ankunft in Leskauwig: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.25 abends. — 9.49 abends.  
„ „ Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends. — 10.56 abends.  
„ „ Danzig Hauptbf.: 9.48 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.07 nachts.  
„ „ Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.17 nachts. — 1.41 nachts  
Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Jastrowitz.  
Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 nachm. — 4.10 nachm. — 8.25 abends. — 11.22 nachts. — 12.22 nachts (Durchgangszug).  
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.33 nachm. — 6.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.02 nachts (Durchgangszug).  
„ „ Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.06 abends. — 1.21 nachts (Durchgangszug).  
„ „ Jastrowitz: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.02 abends. Durchgangszug. — 11.22 nachts.  
Richtung nach Minarschewo, Schubin bezw. Znin.  
Aus Bromberg: 7.14 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.  
Abfahrt aus Minarschewo: 7.52 vorm. — 2.38 nachm. — 7.57 abends.  
„ Schubin: 8.21 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.  
Ankunft in Znin: 9.07 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

**Richtung Bromberg-Jordon-Schönsee.**

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Bromberg Ab	5.15	9.20	1.43	4.08	8.04	12.22
Karlshof	5.27	9.30	1.54	4.19	8.16	12.31
Jastrowitz	5.37	9.35	1.59	4.27	8.21	12.36
Jordon	5.58	9.49	2.04	4.44	8.33	12.45
Ditrowitz	5.52	9.37	2.17	5.08	8.11	12.55
Damerau	6.03	10.06	2.28	5.29	8.17	1.00
Unislaw	6.13	10.17	2.39	5.58	8.17	1.11
Haura	6.23	10.27	2.49	6.11	8.17	1.27
Culmsee	6.33	10.37	2.59	6.20	8.17	1.37
Minarschewo	6.43	10.47	3.09	6.30	8.17	1.47
Hidnau	7.02	11.13	4.06	7.20	8.17	1.57
Schönsee	7.09	11.22	4.16	7.30	8.17	2.07

**Richtung Schönsee-Jordon-Bromberg**

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Schönsee Ab	5.10	10.48	4.59	—	7.55	—
Hidnau	6.05	10.56	5.00	—	8.07	—
Minarschewo	6.23	11.06	5.10	—	8.21	—
Culmsee	6.40	11.17	5.20	—	8.35	—
Unislaw	7.08	11.29	5.28	—	9.13	—
Haura	7.19	11.41	5.39	—	9.26	—
Damerau	7.40	12.04	6.00	—	9.35	—
Ditrowitz	7.51	12.17	6.14	9.00	10.01	—
Jordon	8.01	12.28	6.23	9.14	10.12	—
Jastrowitz	8.07	12.33	6.33	9.22	10.18	—
Karlshof	8.11	12.40	6.37	9.27	10.22	—
Bromberg	8.21	12.51	6.45	9.39	10.34	—

« Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlshof um 4.21. Die Zeiten von 6.00 Abends bis 5.59 Morgens sind durch Unterstrichen der Minutenstrich gekennzeichnet.

### Buchbinderei.

Neu! Neu!

## Wackenschützer!!!

mit aus einem Stück gepressten Metall;  
sowohl bei neu anzufertigenden, wie bereits im Gebrauch befindlichen, kleineren, bis zu den grössten Contobüchern.

Muster von den einfachsten bis feinsten liegen aus.

Bei gebrauchten Büchern gleich auf den Anschlag zu warten. Preise für 4 Ecken von 20 Pfg. an aufwärts.

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.  
Bromberg.

### Bettfedern,

gereinigt und entstaubt,  
à 0,50, 1,00, 1,50, 2,00,  
3,00 und 4,00 Mk.

Fertige  
**Betten,**  
pro Stand  
12, 20, 30 bis 100 Mk.

Gronowski & Wolf,  
Bromberg.

### Kanari-Edelroller

Bestens erzogen, zart u. langgebeult, versendet streng reell geg. Nachh. Ganant. 2 Wert u. gesunde Ank. Stück 8, 10, 12, 15, 20-30 Mk. Kräftige, ges. Zuchtweibchen, Stück 2 Mk. — Preisliste gratis. Brühl's Kanarienzucht, Kötterschenbrod.



Aus Japan importierte reizende  
**Vogelkäfige**  
aus gebeiztem unzerbrechlichen dunklen Rohr, prakt. Futter- u. Wassereinrichtung etc. aus Metall. f. Kanarien, Prachtfinken u. Vogel dieses Grösse. Nr. I 40 cm h. 25 cm l. M. 7,50 Nr. II 45 „ „ 28 „ „ 9,50 Nr. III 48 „ „ 34 „ „ 12,50 (letztere Nr. auch als Gesellschafts- und Zuchtkäfig).

Gustav Voss, Hoflieferant,  
Vogelkäfig- u. Aquarienfabrik,  
Köln a. Rh.



Keine Streichhölzer! Keine Kerzen mehr! Unabhängig von Wind und Wetter!

### 5000 Erleuchtungen!

„Immer fertig!“  
Die Einfachheit selbst!  
Elektrische Lampe No. 31 für die Tasche 16x3 cm, Gewicht nur 180 Gramm; No. 1 heller leuchtend für alle Zwecke 23x4 cm. Ohne Drähte, ohne Chemikalien, ohne jede Feuergefahr! „Immer fertig“ ein helles elektr. Licht.

Es kann in einem Benzol- oder Pulverfass ohne Explosionsgefahr zum Ableuchten verwendet werden.

Aerzte zu allen Untersuchungen und bei Nachtbesuchen. Die Erneuerung geschieht in etlichen Sekunden durch einfaches Auswechseln der Trockenbatterie.

Preis „Immer fertig“ No. 31 oder No. 1 komplett M. 12,50. Extra-Batterie 1 M. für No. 31 und M. 1,25 für No. 1. Porto 20 Pf. für No. 31 und 50 Pf. für No. 1. Für Nachnahme 30 Pf. extra.

**J. Hurwitz, Berlin SW., Kochstr. 19.**

Aeusserung über den „Immer fertig“  
Ich behre mich, Ihnen mitzutheilen, dass wir die „Immer fertig“ mit besonderem Nutzen bei den dienstlichen Nachtritten verwendet, bei denen es sich um Auffinden unscheinbarer oder versteckter Dertlichkeiten handelte. Wegweiser und Karten konnten auch in ganz dunklen Nächten sicher abgelesen werden.

München, 9. März 1901. I. Schwere Reiter-Regiment.

### Trinkt den wohlschmeckenden Hagenschen Blutreinigungsstee.

Arztlich empfohlen zur Erhaltung und Wiedererlangung der Gesundheit, insbesondere gegen Ausschlag, Flechten, unreine Haut, Gicht, Rheumatismus, Nierenleiden und Verdauungsstörungen.

Es versäume keiner Proben u. Prospekte zu fordern, sie erfolgen gratis u. franco. — 1/2 Pfd. 1,50 Mk. 1/4 Pfd. franco 3,00 Mk. durch die Adler-Apotheke in Wittenburg i. Meckl. — Bestandtheile: Dill, Faubaumrinde, Guajakholz, Liebstengel, Süssholz, Wasserfenchel, Bärentranben, Pfefferminz, Senna, Stiefmütterchen, Wachholderbeeren zu gleichen Theilen.

### Miethsverträge

empfiehlt  
Gruenauersche Buchdruckerei  
Otto Grunwald.

# Herren- u. Knaben-Confection

nur neue moderne Façons von tadellosem Sitz u. besten Stoffen zu bekannt sehr billigen Preisen,

## Maas-Sachen

unter Garantie guten Sitzes u. sauberster Ausführung empfiehlt

**Simon Schendel,**

Friedrichsplatz Nr. 5, 6 u. 7. Bromberg. Friedrichsplatz Nr. 5, 6 u. 7.

### Schlep's Hotel

speziell für Geschäftsreisende einzig allein billigstes am Bahnhof.

## Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Leinen-, Wäsche- und Bettfedern-Geschäfts

offere zu sehr billigen Preisen: Tischgedecke, Kaffeegedekte, Handtücher, Bettdecken, Steppdecken, Schlafdecken.

Damen-, Herren- und Kinderwäsche,

Bettfedern u. Daunnen,

Getreidesäcke, Wagenpläne, Markisen drillich in allen Breiten, wäschichte Stoffe zu Knaben-Anzügen, farbige Bettbezüge Stoffe zu Lentebetten.

**A. Czwiklinski,**  
Brückenstraße 9.

## Borzügl. Lehrunterricht

in der feinen Damenschneiderei wird praktisch und theoretisch in Schwedentischen, 1/2 und 1/2 jährigen Kursen erteilt

Akademisches Lehrinstitut  
**Geschw. Baumeister,**  
Friedrichstraße Nr. 50, II.

### Waffen-Fabrikation

von praktischer

## Sport-Bekleidung

## Bekleidung

für Knaben u. Mädchen bestehend aus Knabenanzügen, einzelnen Knabenblousen, Knabenhosen und Kiel, Sporthemden sowie Mädchenkleidern und Blousen bis zum Alter von 14 Jahren.

Best. zu d. billigsten Fabrikpreisen.

Bestellungen nach Maas in kürzester Frist.

**Leo Brückmann**  
Bromberg.



Gegründet 1858.  
**E. Albrecht**  
Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb  
Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.  
Stets grosses Lager  
nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung  
Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.  
Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

## G. B. Schulz. G. B. Schulz,

jetzt Kasernenstrasse Nr. 2, dicht am Theaterplatz

Gartenmöbel, Rollschutzwände, Gartengeräthe, auch für Kinder, Giesskannen, Sommerspielwaren, Tennisschläger, Tennisbälle, Ringspiele, Croquets, Gummibälle.  
**G. B. Schulz, Kasernenstr. 2,**  
dicht am Theaterplatz.

- Jackets, Paletots
- Kragen, Capes
- Regenmäntel
- Staubmäntel
- Costumes
- Kindermäntel

## Berliner Fabrikat

bei anerkannt gutem Schnitt u. sauberster Ausführung empfiehlt in grosser Auswahl

## Carl Pauls

vorm. Benno Thiele  
Friedrichsplatz No. 8.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg

ist erschienen:

## Taschenfahrplan für die Ostprovinzen.

Sommerausgabe.

enthält:  
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.  
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheine.  
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.  
**Preis nur 10 Pfennig.**  
Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

## Franz Kreski,

Bromberg, Danzigerstr. 7.

Grösstes Branchengeschäft der Provinz.

Glas-, Porzellan- u. Luxuswaaren  
Beleuchtungsartikel,  
Haus- und Küchengeräthe,  
Kinderwagen, Nähmaschinen.

- 1) **Hauptgeschäft:** 150 □ m. Flächenr. Lampen, Kronen, Ampeln, Lederwaaren, Reiseeffecten, Nippes.
- 2) **Lichthofsaal:** 150 □ m Flächenraum Luxuswaaren, Emaillegeschirr und **Muster-Ausstellungsküche.**
- 3) **Mittelsaal mit Galerie:** 300 □ m Flr. Kinderwagen, Kinderbettstellen, Nähmaschinen.
- 4) **Engrossaal m. Obergeschoss:** 275 □ m. Porzellan- und Emaillegeschirr (en gros).
- 5) **Untersaal mit Anbau** 225 □ m. Glas- und Porzellan-Ausstellung.
- 6 u. 7) **Logerräume,** (altes und neues Haus): 400 □ m Flächenraum. Glas- und Beleuchtungs-Artikel.

**Magazin für Hôtel und Braut-Ausstattungen.** Auswahl gross.

Preise: billigst, aber fest.

Kein Kaufzwang.

**Hermann Sawade**  
Färberei und chemische Waschanstalt  
Gardin-Appretur-Anstalt  
Gegründet 1835.  
Specialität: Reinigung von grauen Offiziersmänteln.  
Anerkannt vorzügl. Leistungen bei billigsten Preisen.  
Telegr.-Adr.: **Sawade, Züllichau.**  
Fernsprecher No. 17.

### Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Grone a. Brahe u. zurück.				Koselitz-Gondos-Maximilianowo und zurück.			
8 10	2 30	8 20	Ab Bromberg	An	7 40	12 30	6 30
8 30	2 50	8 30	„ Dulanow	„	7 21	12 11	6 17
8 39	2 59	8 39	„ Mühlthal	„	7 12	12 02	6 07
8 54	3 14	9 07	„ Mariashaus	„	6 56	11 46	5 46
8 57	3 17	9 07	„ Mariashaus	„	6 58	11 48	5 48
9 06	3 26	9 19	„ Wielo	„	6 46	11 35	5 35
9 16	3 35	9 29	„ Gosieradz	„	6 36	11 25	5 25
9 21	3 41	9 34	„ Wolke-Grube	„	6 30	11 20	5 20
9 26	3 46	9 39	„ Stopa	„	6 24	11 14	5 14
9 30	3 50	9 43	„ Dtollo	„	6 21	11 11	5 11
9 40	4 00	9 53	An Grone a. B.	Ab	6 10	11 00	5 00

Grone-Rafel und zurück.				Bromberg-Wierzchnin und zurück.					
5 30	Ab Grone a. B.	An	7 00	10 48	7 30	Ab Bromberg	An	8 00	6 57
6 07	„ Dtollo	„	6 20	11 09	7 51	„ Dulanow	„	7 41	6 37
6 04	„ Stopa	„	6 17	11 24	8 07	„ Mühlthal	„	7 32	6 28
6 11	„ Wolke-Grube	„	6 10	11 40	8 22	„ Mariashaus	„	7 16	6 12
6 20	„ Gosieradz	„	6 35	11 45	8 35	„ Mariashaus	„	7 13	6 07
6 34	„ Wiertelwalde	„	6 15	11 59	8 50	„ Wolke	„	7 00	5 57
6 40	„ Witolowo I	„	6 15	12 07	9 07	„ Woynowo	„	6 52	5 46
6 51	„ Witolowo II	„	6 07	12 19	9 22	„ Wilhelmsoet	„	6 40	5 34
7 06	„ Hofenfelde	„	5 56	12 30	9 36	„ Rasprowo	„	6 28	5 22
7 15	„ Trzemnowo	„	5 56	12 38	9 45	„ Rasprowo	„	6 25	5 19
7 25	„ Rasprowo	„	5 25	12 40	9 54	„ Trzemnowo	„	6 15	5 07
7 31	„ Rasprowo	„	5 18	1 16	9 58	„ Supowo	„	6 00	4 44
7 38	„ Gosieradz	„	5 12	1 24	9 55	„ Woynowo	„	5 57	4 35
7 46	„ Zerefu	„	5 04	1 28	10 02	„ Wierchnin	„	5 45	4 30
7 54	„ Michalin	„	4 55	1 30	10 05	„ Wierchnin	„	5 32	4 15
8 04	„ Gumnowitz	„	4 44	1 35	10 08	„ Wierchnin	„	5 20	4 00
8 15	„ Suchary	„	4 34	1 40	10 11	„ Wierchnin	„	5 08	3 45
8 25	„ Kamorze	„	4 25	1 48	10 14	„ Wierchnin	„	4 56	3 30
8 36	„ Wertheim	„	4 15	1 57	10 17	„ Wierchnin	„	4 44	3 15
8 44	„ Trzemnowo	„	4 05	2 00	10 20	„ Wierchnin	„	4 32	3 00
8 56	An Rafel	Ab	3 52	2 18	10 23	„ Wierchnin	„	4 20	2 45

### Stadtbahn Briesen Westpr.

verbindet den Staatsbahnhof Briesen mit der Stadt Briesen.

S u g							Stationen							S u g															
1	3	5	7	9	11	13	15	17	1	2	4	6	8	10	12	14	16	18	1	3	5	7	9	11	13	15	17		
3 37	7 07	7 36	10 01	11 23	2 47	4 04	7 07	9 07	ab Stadtbh.	an	4 20	7 47	8 39	10 42	12 03	3 28	4 45	8 35	9 45	3 17	7 17	8 06	10 11	11 32	2 37	4 14	8 07	9 17	
Anschlüsse																													
4 02	8 21	10 36	—	—	4 20	—	9 32	nach Thorn von	2 04	7 32	—	—	11 47	3 15	—	8 22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	7 32	—	—	11 47	3 15	—	8 22	2 04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Züge sind in den Winterzeiten unterbrochen

### Kindliches Mißverständnis.

Mann (zu seiner Frau): „Der Müller ist ein Mensch, der gar keine Seele im Leibe zu haben scheint.“

Frau: „Dann soll er sich doch eine kaufen, es giebt doch Seelenverkäufer.“

### Ernuthigung.

Schüchterner Freier: „Ich, ich — hätte heute an Sie eine ernste Frage zu richten, verehrtes Fräulein, aber es fehlt mir an Worten —“

„O, sprechen Sie nur, Herr Doktor; ich jage zu Allem ja!“

### Schön gefagt.

Tourist (der am Rhein in einem Restaurant ein Glas Bowle trinkt, in welcher er ein Paar findet): „Kellner, wenn Sie schon Rheinwasser als Bowle serviren, dann fischen Sie wenigstens vorher die Haare von der Foreley heraus!“

### Moderne Jungfrauen.

Frl. A.: „Ich habe gehört, Deine Verlobung mit dem Herrn Berger ist zurückgegangen.“

Frl. B.: „Ja wohl, das ist sie auch!“

Frl. A.: „Hast Du ihm schon seinen Ring zurückgeschickt?“

Frl. B.: „Nein, ich schrieb ihm, er solle kommen und ihn sich heraus-suchen; ich weiß wirklich nicht mehr, welches seiner ist!“

### Die weiß es schon.

Lehrer: „Wie heißt das schöne Band, welches die Frau an den Mann bindet?“

Schülerin: „Armband.“

### Erlebniß Paderewski's.

Man schreibt dem „Berliner Börsen-Courier“ aus New-York: „Der bekannte Componist und Klavier-Virtuose Ignace Paderewski wurde vor einigen Abenden anlässlich einer ihm dargebrachten Ovation das Opfer einer sehr praktischen „Kunst-Enthufianim“. Nach einem Concert drängte fast die gesammte anwesende Damenwelt — Paderewski gehört hier zu den meist angebeteten Künstlergrößen — ins Künstlerzimmer, um den Gelehrten zu sehen und ihm die Hand zu drücken. In seiner gewohnten Liebenswürdigkeit ließ der Künstler diesen Ansturm hysterischer Weiblichkeit über sich ergehen, und schüttelte die ihm entgegen gestreckten schönen Hände mit einem des erhabenen Moments würdigen Enthusiasmus. Die Scene hätte sich wohl in die Nacht hinein verlängert, wenn die jugendliche Gattin des Künstlers ihn nicht mit sanfter Gewalt den Händen der stürmischen Verehrerinnen entziehen hätte. Zu Hause angekommen, bemerkte der Künstler, daß ihm während der stürmischen Demonstration eine kostbare Uhr nebst Anhängsel, ein auf etwa 10 000 Mark geschätztes Geschenk des jenseitigen Zaren, abhanden gekommen war. Die Uhr war reich mit Edelsteinen besetzt, und ein an derselben hängendes großes Medaillon trug in Diamanten den Namenszug des kaiserlichen Spenders. Der Künstler hat auf die Wiedererlangung des kostbaren Andenkens eine hohe Prämie ausgesetzt, doch ist wohl keine Hoffnung vorhanden, daß er es zurückerhalten wird.“

### Boshaft.

Kunstmaler (hat einen Herrn in ganzer Figur gemalt und fragt nun dessen mitanwesenden guten Freund): „Na, wie gefällt Ihnen das Bild Ihres Freundes? Ich meine in Bezug auf Ähnlichkeit.“

„Na, die Stiefel sind ja sehr ähnlich geworden.“



# Waschstoffe!



Satin, Zephyr, Foulard, Organdy, Leinen, Rips, Fältchenstoff, Einsatzstoff etc.

in hochmodernen und sehr geschmackvollen Geweben und Mustern.

## Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.



# Bettfedern, Daunen



weichfüllend und sehr rein.

Inletts, Laken, Bettbezüge, Handtücher, Tischgedecke etc. etc.

in den bewährtesten Qualitäten.

Uebernahme ganzer Ausstattungen, die in eigenen Ateliers angefertigt werden.

## Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.

### Wörtlich genommen.

Der bekannte französische Lustspiel-  
dichter Labiche war seiner Dienerschaft  
gegenüber ein sehr peinlicher Herr, und  
am liebsten war es ihm, wenn man  
seine Befehle auf eine Andeutung hin  
ausführte. Deshalb erklärte er jedem  
Diener, den er engagierte, stets bei  
seinem Eintritt: „Merken Sie sich, ich  
wünsche auf ein Wort hin verstanden  
zu werden. Sage ich z. B. das Wort  
„Bart“, so will ich damit ausdrücken,  
daß Sie mir mein Rasirzeug, warmes  
Wasser und was man sonst zum  
Rasiren braucht, bringen sollen. Haben  
Sie mich verstanden?“ — „Gewiß,  
Herr Labiche,“ versetzte einmal ein  
Diener, der eben bei ihm in den Dienst  
getreten war. — Eines Morgens tritt  
er mit den Zeitungen und Briefen in  
das Zimmer seines Herrn und bringt  
ihm gleichzeitig seine Chokolade. —  
„Nein, ich will heute keine Chokolade,  
ich fühle mich krank, gehen Sie zum  
Apotheker, er weiß schon, was ich  
brauche.“ — Der Diener geht fort,  
doch die Zeit verstreicht, er kommt  
nicht wieder und erscheint erst gegen  
fünf Uhr Abends wieder in der Woh-  
nung. — „Na, endlich!“ jagt Labiche  
wütend, „wo kommen Sie denn  
her?“ — „O bitte, Herr Labiche,“  
versetzte der Diener würdevoll, „ich  
habe meine Zeit nicht vertrödelst und  
habe, wie Sie es mir stets anempfohlen,  
auf ein Wort hin verstanden. Ich  
war also beim Apotheker, habe den  
Arzt benachrichtigt, bin von da nach  
der Leichenbestattungsgesellschaft ge-  
gangen, habe die Ceremonie in der  
Kirche bestellst; die Leichenbitter werden  
gleich kommen.“ — Labiche verstand  
die Lehre und war von da ab von  
seiner Manie geheilt.

### Benutzte Gelegenheit.

„Sagen Sie, wie kommt denn  
der Bader Zwick dazu, sich jetzt be-  
eidigter Hühneraugen-Operateur zu  
nennen?“  
„O, er hat vorige Woche den  
Offenbarungseid geleistet!“

### Schmerzensgeld.

Geheimrätin (zum Lohn-  
diener): „Was bekommen Sie pro  
Abend?“  
Lohndiener: „Gewöhnlich drei  
Mark — wenn aber gejunget wird,  
bekomme ich fünf Mark!“

### Entgegenkommend.

Student (zum Hausvater): „Was,  
für alle diese Kleider wollen Sie mir  
dreißig Mark geben? ... Da schenk  
ich sie Ihnen lieber!“  
Hausvater: „Bitte sehr, ich nehm  
sie auch geschenkt!“

## A. Pfrenger

Bromberg  
Danzigerstrasse 2  
Telephon 595

täglich frische und feinste

Confituren, Chocoladen, Marzipan

Thee, Cacao, Cakes

Bonbonnières, Knallbonbons

etc. etc.

### Große Marienburger Pferdeverloosung.

7 Equipagen u. 85 edle Reit-  
und Wagenpferde.  
3080 Gewinne im Werthe von  
80 000 M.  
Bester Gewinnplan.  
Ziehung 12. Juni cr.  
Loose à 1 M., 11 Stück für 10 M.  
empfiehlt und verleiht  
L. Jarchow, Wilhelmstr. 20  
Geschäftsstelle d. Zeitung.

Sie sind überzeugt, dass  
meine  
**Fahrräder**  
Zubehörtheile  
die allerbesten sind.  
Nur deutsche Fabrikate.  
Wiederverkauf der Gesch.  
Cataloge gratis u. franko  
Jacob Kuhn Dürkheim  
(Rheinland)



Ich habe meine schriftl. Garantie  
Beweis wählen, für Wiederverkauf  
billigste Einkaufspreise

Militaria u. Reoue-Fahrräder haben, leicht  
laufend, elegant. In Militär- u. Reoue-  
kreisen sehr beliebt. Beste stammend billige. Katalog  
kostenlos u. franco. Berliner Näh-  
maschinen u. Fahrrad-Großfirma  
M. Jacobsohn, Berlin N. 24, Unter den Eichen 126,  
a. d. St. Friedrichstraße.  
Mit dem 1. St. angelaubten Tage Nr. 3  
bin ich sehr zufrieden. Diederhofen, den 19. Fe-  
bruar 1898. von Kruczyński, Sergeant 2/185.



### Eisschränke

in allen Grössen, mit und  
ohne Butterkühler.

### Eismaschinen

### Gartenmöbel

### Rollschutzwände



### Petroleumkocher

1, 2, 3 und 4 flammig.

### Petroleum- u. Spirituskocher

neue verbesserte Systeme.

### Spirituskocher

### Plättmaschine „Dally“



### Gaskocher „Prometheus“

ermöglicht Kochen, Braten,  
Backen mit ein und den-  
selben Brennern.



### Triumphstühle

### Sportwagen, Reise- und

### Feldstühle, Lawn-

### Tennis-Spiele etc.

## A. Hensel, Bromberg

Special-Magazin für Küchen-Einrichtungen.

Anhaltische Städtische, vom Staate beaufsichtigte  
Bauschule — und subventionirte Lehranstalt.  
Getrennte Abteilungen für  
Hochbautechnik u. Steinmetze.  
Zerbst. • Reifeprüfungen, Regierungskommissar  
Lehrpläne kostenfrei. Der Direktor: Opperbeck, Professor.

### Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung.

Um mein großes Lager bis zum Umzuge zu räumen, verkaufe ich  
sämmliche optischen Waaren  
und Artikel zur Krankenpflege

**10% unter Preis.**

Oscar Meyer, Optisches Spezialgeschäft,  
Friedrichstraße Nr. 54. (204)

# Max Lipowski, Bromberg

Theaterplatz 3 — Telephon 572

## Herren- u. Knaben-Confection Maass-Abtheilung.

Reellität und Billigkeit sind die Grundsätze meines Geschäfts.

Verkauf nur gegen Baarzahlung und  
streng feste Preise.

Dieses bietet dem kaufenden Publikum

**augenscheinlich**

die grössten Vortheile.

Minderwerthige Qualitäten, die nur den Schein der Billigkeit erwecken  
finden bei mir grundsätzlich keine Aufnahme.



Gustav Alicht, Bromberg.

5. Neue Marktstrasse 5.

Special-Haus

für Herren- u. Knaben-Bekleidung.

— Streng feste billige Preise. —

### Dr. Brehmer's

weltbekannte Heilanstalt für Lungenkranke  
**Görbersdorf i. Schles.**

(Chefarzt: Geheimrath Petri,

langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekte  
gratis durch

die Verwaltung.